

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Myrmica constricta Karavajev, 1934</p> <p>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Myrmica hellenica Finzi, 1926 sensu Seifert 1998</p> <p>Organismengruppe Ameisen</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Stark gefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands In besonderem Maße für hochgradig isolierte Vorposten verantwortlich (diese werden in den Kommentaren benannt, sofern dies nicht auf alle Vorkommen in Deutschland zutrifft)</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation sehr selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend starker Rückgang</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend gleich bleibend</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Extrem selten</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verschlechterung der Einstufung</p>
<p>Kommentar zur Verantwortlichkeit isolierte Vorposten am Nordrand des Hauptareals: Lech, Isar, Lausitz, Insel Usedom</p> <p>Kommentar zur Gefährdung Verbauung von Flussufern</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Seifert, B. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Ameisen (Hymenoptera: Formicidae) Deutschlands. – In: Binot-Hafke, M.; Balzer, S.; Becker, N.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.; Matzke-Hajek, G. & Strauch, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 469-487.</p>

